

LANDKREIS NIENBURG/WESER

PRESSEMITTEILUNG



Nienburg, 19. Oktober 2021

„Fels in der Brandung“

Wilhelm Bergmann-Kramer erhält Bundesverdienstkreuz

Landkreis. „Du bist oft wie ein Fels in der Brandung“, betonte Landrat Detlev Kohlmeier anlässlich der kürzlich stattgefundenen Übergabe des Bundesverdienstkreuzes an Wilhelm Bergmann-Kramer. Damit traf er auf die Zustimmung der weiteren Gäste, die dem Eystruper, der in seiner ausgesprochen ruhigen, besonnenen Art möglichst gar kein Aufhebens um seine Person macht, in einer kleinen Feierstunde die Ehre erwiesen. Und vielleicht auch deswegen fand die feierliche Zeremonie nicht in einem üppig geschmückten Festsaal, sondern in der heimischen „guten Stube“ statt. Zu den handverlesenen Gästen zählten neben der Familie eine Reihe langjähriger Freunde und die „politische Familie“, wie Landrat Kohlmeier bei seiner Begrüßung feststellte. In seiner Laudatio stellte er heraus, dass Wilhelm Bergmann-Kramer stets sehr klar und verständlich argumentiere und bei Bedarf auch immer mal für eine wohl gesetzte Spitze gut sei. Insbesondere die detaillierte Erinnerung des Ausgezeichneten an weit zurückliegende Sachverhalte beeindruckte, ebenso wie sein ausgeprägtes Zahlen-Gedächtnis. Fast ein halbes Jahrhundert ist Wilhelm Bergmann-Kramer in der Kommunalpolitik aktiv. Seit 1972 saß er für die CDU im Gemeinderat. Zudem war er in unterschiedlichen Wahlperioden im Samtgemeinderat und Kreistag aktiv. Und dass der Eystruper Verantwortung übernehme, zeige sich in seinen diversen Ausschuss-Mitgliedschaften und -Vorsitzen sowie in seinen Ämtern als Bürgermeister von Eystrup und als stellvertretender Bürgermeister seiner Samtgemeinde. Dem Rat der Gemeinde Eystrup wird der Politiker zukünftig nicht mehr angehören, im Samtgemeinderat der Grafschaft Hoya und im Kreistag ist er jedoch weiterhin aktiv.

LANDKREIS NIENBURG/WESER

PRESSEMITTEILUNG



„Ein sehr hohes Ansehen“ genieße Wilhelm Bergmann-Kramer in seiner Gemeinde, Samtgemeinde und darüber hinaus, da waren sich Kohlmeier und alle weiteren in ihren Glückwunschadressen einig.

Detlef Meyer, Samtgemeindebürgermeister Grafschaft Hoya, bezeichnete Wilhelm Bergmann-Kramer als „sturmfest und erdverwachsen“, frei nach dem Lied der Niedersachsen, und hob hervor, dass er stets Rücksicht nehme auf die Belange seiner Mitmenschen. Grußworte und Glückwünsche sprachen Eystrups Bürgermeister Jost Egen, politische Weggefährten Carsten Broschwitz und Hermann Kastens sowie Sohn Harm Bergmann-Kramer.